

Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 15 (1909)

Artikel: J.G. Zimmermanns Briefe an Haller : 1760-1763
Autor: Ischer, Rudolf
Kapitel: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-128481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

J. G. Zimmermanns Briefe an Haller.

1760—1763.

Nach dem Manuskript der Stadtbibliothek Bern herausgegeben
von Dr. Rudolf Ischer.

Die nachfolgenden 27 Briefe Zimmermanns, zu denen 11 Antworten Hallers erhalten sind, zeigen, wie Haller seinem Schüler durch Uebersetzungen Einnahmen verschaffte und eine Berufung nach Göttingen zu vermitteln suchte. Sie enthüllen die kleinstädtische Jämmerlichkeit, die für den geistreichen Arzt besonders drückend war, aber sie geben auch ein Bild der eigentümlichen Galanterie des 18. Jahrhunderts in der Art, wie Zimmermann seinen Verkehr mit Hallers Tochter schildert. Zimmermann mußte noch lange in Brugg aushalten. Berufungen nach Göttingen und Hannover zerschlugen sich; andere, wie zum Grafen Stadion und nach Orbe, lehnte Zimmermann selbst ab. Er arbeitete das Werk „Über die Erfahrung“ aus, die zweite Auflage der Biographie Hallers kam dagegen nie zustande. Schön ist Zimmermanns nachdrückliche Verwendung für Wieland. Leider fehlt Zimmermanns wichtiger Brief vom 15. November 1763. — Die medizinischen Stellen sind wenig gekürzt.

132.

(Bern, Bd. 19, Nr. 18.)

Monsieur et très cher et très honoré Patron.

J'ai eu le plaisir de vous écrire le 24, et le chagrin de vous dire que je n'ai point reçu cette